



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

18/2026 7. Mai 2026

- Seite 2 **Mitsingen und zusammen auf den Sattel schwingen**
Viele Aktionen im Rahmen des Festivals „Wer singt, blüht auf“
- Seite 3 **Pur und ohne viel Schnickschnack**
Corvinus-Kulturkirche: Gent Salverius mit Solo-Tour „Wege“
- Seite 3 **Als Konzertorganist im In- und Ausland unterwegs**
Orgelmatinee mit Professor Ulfert Smidt aus Hannover
- Seite 4 **Das Motto: "Verbunden und vereint"**
Himmelfahrtsgottesdienst auf der Waldbühne
- Seite 4 **Familientag mit Schatzsuche oder Planwagenfahrt**
Himmelfahrt in Moringen: Ausflug für alle Generationen
- Seite 4 **Choral und Stücke aus der Barockzeit**
Gregorianische Gesänge in der Klosterkirche Wiebrechtshausen
- Seite 4 **Mozart am Muttertag in der Höckelheimer Kirche**
Geistlich-festliche Abendmusik in der St. Marienkirche
- Seite 5 **"Plattdütsche Kerke" erzählt vom Leben**
Plattd deutscher Gottesdienst in Dassensen-Wellersen
- Seite 6 **Orgelfestival Vox Organi kommt nach Dassel**
Gebürtige Lettin Karolina Juodelytė zu Gast
- Seite 6 **Hohe Türme und ein Sprung über eine Mauer**
Kreativ- und Spielnachmittag als „Bauklötzetag“
- Seite 7 **Gemeinsam Verantwortung tragen**
Neugründung des Ambulanten Ethik-Netzwerks im Landkreis Northeim

Mitsingen und zusammen auf den Sattel schwingen **Viele Aktionen im Rahmen des Festivals „Wer singt, blüht auf“**

Kirchenkreis. Im Rahmen des landeskirchenweiten Festivals „Wer singt blüht auf“ lädt die Gospelkirche Northeim am Freitag, 8. Mai, um 19 Uhr zu einem Mitsing-Konzert mit Joachim Georg (Gitarre & Gesang) unter dem Motto »Friedenspol« ein.

Joachim Georg ist Liedermacher und Theologe. Seine Lieder sind Liedermacher-Songs, versetzt mit Elementen anderer Musikstile. Joachim Georgs Markenzeichen sind nachdenkliche und witzig-spritzige Texte sowie eine virtuose Gitarrenbegleitung.

Die Lieder des Musikers spiegeln Selbsterlebtes und Erfahrungen anderer. Es geht um gelingende mitmenschliche Beziehungen, gesellschaftliche Trends und Vertrauen auf Gott. Vergebung und Versöhnung kommen ebenso zur Sprache wie glückliches Staunen oder Einflüsse, denen wir uns aussetzen. Die Moderationen zu den Liedern, die Joachim Georg selber gibt, sind persönlich und laden dazu ein, über Gott und die Welt nachzudenken.

Ab 18.30 Uhr lädt Popkantor Matthias Vespermann zum „Warmup-Singen“ ein. Hier werden einige der Konzertlieder mit dem Publikum gesungen, so dass alle während des Konzertes in die Refrains kraftvoll mit einstimmen können.

Der Eintritt ist frei. Den Erlös des Abends bestimmt Joachim Georg für faire, nachhaltige und soziale Projekte in afrikanischen Ländern. Nähere Informationen über das jeweils aktuelle Projekt erhalten Sie auf joachimge.org.

Bunte Liedermischung in Einbeck

Eine bunte Mischung von Liedern wird am Freitag, 15. Mai, um 18.30 Uhr in der Marktkirche in Einbeck bei einer Mitsingveranstaltung mit dem Titel „Wer singt blüht auf!“ zusammen gesungen. Als mitwirkende Band sind Reto Englert, am Schlagzeug, Michael Plaumann am Bass und als Leitung Ulrike Hastedt am E-Piano dabei.

„Menschen, die gerne singen, aber vielleicht keine Zeit haben, in einem Chor mitzusingen, haben hier eine gute Gelegenheit!“, ruft Ulrike Hastedt zur Teilnahme auf. Freunde verabreden sich, dort gemeinsam mitzumachen; Besucher der Stadtpartie schauen einfach mal an diesem zentralen Ort vorbei – und alle gemeinsam singen moderne christliche Lieder, aber auch Titel von ABBA und anderen.

Musikalische Radtour durch den Kirchenkreis

Unter dem Motto "Fahr aus mein Herz und suche Freud" ist für Samstag, den 16. Mai, von 11 bis etwa 16 Uhr eine musikalische Radtour durch den Kirchenkreis geplant. Start ist an der Sixti-Kirche Northeim. „In dieser schönen Sommerzeit wollen wir uns auf den Sattel schwingen und durch das grüne Leinetal radeln“, werben Kantorin Meike Davids und die Kreiskantor*innen Ulrike Hastedt und Henrik Stark. Die Tour führt bis zur Heldenburg in Einbeck-Salzderhelden. Unterwegs wird nicht nur die reizvolle Landschaft entdeckt, sondern auch besondere kirchliche Orte entlang der Strecke, darunter das Kloster Wiebrechtshausen und die St.-Martini-Kirche in Stöckheim. Dabei soll natürlich auch kräftig gesungen werden: „In den Kirchen und auf der Burg und im Freien laden wir herzlich zum gemeinsamen Singen ein, um uns an Sommerliedern, Kanons und weiteren musikalischen Späßen zu erfreuen. Notenkenntnisse sind hierfür nicht nötig.“ Auf der Heldenburg wird zum Abschluss um ca. 14 Uhr mit herrlicher Aussicht gemeinsam zu Mittag gegessen. Getränke müssen selbst mitgebracht werden. Wer sich auf dem Fahrrad unsicher fühlt, aber dennoch gerne mitsingen möchte, kann die

jeweiligen Treffpunkte selbstverständlich auch mit dem Auto oder einem anderen Verkehrsmittel erreichen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Ein Beitrag in Höhe von 15 Euro wird für das Mittagessen und den Förderverein der Salzderheldener Burg erbeten. „Seien Sie herzlich willkommen mit uns in der schönen Natur und in spannenden Kirchen zu singen, zu staunen und vielleicht sogar auch Freud' zu finden“, so die Mitwirkenden.

Mitsing-Gottesdienst in der Northeimer Gospelkirche

Ein Gospelgottesdienst, der einlädt, selbst einmal in den Gospelgesang einzutauchen, wird am Sonntag, 17. Mai, um 18 Uhr in der Gospelkirche, Teichstr. 58 in Northeim, geboten. Unterstützt vom Gospel-Projektchor und begleitet von der Kirchenkreisgospelband Klatschen, wird gemeinsam gesungen und die gute Nachricht des Evangeliums gefeiert. Die Leitung hat Popkantor Matthias Vespermann inne.

Pur und ohne viel Schnickschnack

Corvinus-Kulturkirche: Gent Salverius mit Solo-Tour „Wege“

Northeim. Der Singer-Songwriter Gent Salverius ist am Sonntag, 10. Mai, um 19 Uhr in Corvinus auf seiner Solo-Tour „Wege“ zu Gast – pur, ohne viel Schnickschnack. Im Gepäck sind unter anderem Lieder der CD „Es ist nie zu spät“. Aus seiner Liebe zur amerikanischen Folk-rockszene heraus begann Gent Salverius Mitte der siebziger Jahre Musik zu machen. Schnell war der Wunsch da, etwas Eigenes zu schaffen. Und so entstanden erste Stücke, zunächst in englischer Sprache.

Und es reihen sich immer wieder neue Stücke ins Programm ein – Lieder vom „Ankommen und Gehen und was dazwischen passiert“, wie es in seinem Stück „Endlich“ heißt. Das können ganz private Einsichten sein, aber auch Statements zu gesellschaftlichen Fragen. Die Erfahrungen aus 60 Jahren Leben treffen sich mit Gedanken zum Jetzt und Morgen – mal melancholisch, mal ernst, mal schmunzelnd über eigene Unzulänglichkeiten, mal glücklich und dankbar. Wer sich schon mal einen Vorgeschmack holen möchte, findet ihn unter www.gentsalverius.com.

Das Konzert findet im Corvinus-Gemeindehaus, Schumannstr./Northeim, statt, Einlass: 18.30 Uhr, Eintritt: 10 Euro.

Als Konzertorganist im In- und Ausland unterwegs Orgelmatinee mit Professor Ulfert Smidt aus Hannover

Einbeck. Am Samstag, 9. Mai, wird Professor Ulfert Smidt um 11 Uhr die Orgelmatinee in der Münsterkirche in Einbeck gestalten. Auf dem Programm stehen Werke von J. Rheinberger, J.S. Bach und C. Piutti. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Ulfert Smidt ist seit 1996 Organist an der Marktkirche in Hannover. Seine Ausbildung als Organist erhielt er zunächst in seiner Heimatstadt Bremen, es folgte ein Kirchenmusikstudium

an der Musikhochschule Hannover und ein weiterer Studienaufenthalt in Amsterdam als Stipendiat der deutschen Studienstiftung.

Als Konzertorganist ist Ulfert Smidt im In- und Ausland unterwegs, seine CD-Einspielungen umfassen alle Stilbereiche der Orgelmusik. Die jüngsten Produktionen mit Werken von Bach, Reger, Widor und Messiaen entstanden an der großen Goll-Orgel der Marktkirche Hannover. Im nächsten Monat gestaltet Kantorin Ulrike Hastedt am Sonnabend, 27. Juni die Matinee.

Das Motto: "Verbunden und vereint" Himmelfahrtsgottesdienst auf der Waldbühne

Northeim. „Verbunden und vereint“ – unter diesem Motto steht der Himmelfahrtsgottesdienst an Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai, um 11 Uhr auf der Northeimer Waldbühne, zu dem die Kirchengemeinden der Region Northeim auch in diesem Jahr wieder einladen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastorin Susanne Barth und Vikarin Kim Krautz von der Apostelkirchengemeinde sowie von Pastor Harald Möhle von der Michaelis-Kirchengemeinde im Rhumetal. Den musikalischen Part übernimmt der CVJM-Posaunenchor unter der Leitung von Meike Davids. Der CVJM sorgt auch wieder einen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst. Parkmöglichkeiten in der Nähe der Waldbühne gibt es auf dem Gelände der Bundesfachschule des Kfz-Gewerbes (Am Gesundbrunnen 3). Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Sixti-Kirche statt.

Familientag mit Schatzsuche oder Planwagenfahrt Himmelfahrt in Moringen: Ausflug für alle Generationen

Moringen. Die Kirchenregion Hardeggen-Moringen lädt am Himmelfahrtstag, 14. Mai zu einem Ausflug für alle Generationen ein. In diesem Jahr führt die Route von Moringen über Blankenhagen nach Lutterhausen. Treffpunkt ist der Parkplatz Lustgartenweg in Moringen. Ab 9.30 Uhr wird von dort ein Shuttle-Service zur Schutzhütte Brockenblick oberhalb von Moringen angeboten. Um 10 Uhr beginnt der Familientag mit einem Open-Air-Gottesdienst an der Schutzhütte. Nach dem Gottesdienst gibt es wahlweise eine Schatzsuche (3 km) oder eine Planwagenfahrt bis ins Bergdorf Blankenhagen. Auf dem Spielplatz Blankenhagen feiern die Ausflügler um 11.45 Uhr eine kurze Panorama-Andacht. Danach führt die Route weiter durch Wald und Wiesen bis zur Kirche in Lutterhausen (Mittagsandacht um 12.45 Uhr). Abschluss ist auf dem Mehrgenerationenplatz Lutterhausen, wo der Heimatverein Bratwurst, Kuchen und Getränke anbietet. Möglichkeiten zur Rückfahrt nach Moringen werden mit dem Planwagen angeboten.

Choral und Stücke aus der Barockzeit Gregorianische Gesänge in der Klosterkirche Wiebrechtshausen

Wiebrechtshausen. Am Sonntag, 17. Mai, um 17 Uhr lädt die Kirchengemeinde Langenholtensen zu einem besonderen Konzert ein: Die Göttinger Choralschola „cantando praedicare“ ist zusammen mit dem Göttinger Streichensembel „Concertino“ wie schon im Vorjahr in der 800 Jahre alten Klosterkirche Wiebrechtshausen zu Gast. Damit präsentieren die Musiker genau die Musik, die zur Gründungszeit gesungen wurde, im Wechsel mit

Stücken aus der Barockzeit, die das Streichensembel vorträgt. Die Zisterzienserkirche ist auf derartige Gesänge und Klänge akustisch perfekt abgestimmt.

Die Göttinger Choralschola »cantando praedicare« ist ein mit Ober- und Unterstimmen gemischt besetztes Ensemble von Laiensängern, das sich ausschließlich dem Gregorianischen Choral widmet, dem einstimmigen, unbegleiteten, gottesdienstlichen Gesang der christlichen Kirche des Abendlandes in der lateinischen Originalsprache und zugleich die älteste schriftlich überlieferte und noch heute praktizierte Musik West- und Mitteleuropas.

Concertino Göttingen ist ein Instrumentalensemble, das in unterschiedlichsten Besetzungsgrößen vorwiegend als Kammerorchester im Sinne der historischen Aufführungspraxis musiziert.

Der Eintritt ist frei.

Foto: Marco Wolff

Mozart am Muttertag in der Höckelheimer Kirche **Geistlich-festliche Abendmusik in der St. Marienkirche**

Höckelheim. Am Muttertag, den 10. Mai 2026 um 17.00 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Höckelheim herzlich zu einer geistlich-festlichen Abendmusik in die St. Marienkirche ein. Zu Gast ist das Northeimer Trio Malinconia.

Christian Baufeldt(Klavier), Manfred Deppe(Bratsche) und Dieter Hennies(Klavier) präsentieren das dreisätziges Kegelstatttrio von Mozart; die Orgel spielt Frau Dr. Angelika Brenner. Zu diesem Konzert ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Auf Wunsch bietet der Kirchenvorstand älteren und hilfsbedürftigen Menschen einen Abholservice zur Kirche an, ebenso eine Heimfahrtmöglichkeit nach Ende der Veranstaltung. Die Kontaktdaten zum Kirchenvorstand finden sich auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

"Plattdütsche Kerke" erzählt vom Leben **Plattdütscher Gottesdienst in Dassensen-Wellersen**

Dassensen-Wellersen. Die Kirchengemeinde Dassensen-Wellersen lädt ein zu einem plattdütschen Gottesdienst am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr. Dabei wird das Team der „Plattdütschen Kerke underweijens“ in der Kirche in Dassensen zu Gast sein. Die sieben Mitwirkenden gestalten einen anschaulichen Gottesdienst zum Thema „Wir erzählen vom Leben“.

Die Predigt wird durch großformatige Bilder veranschaulicht. Diejenigen, die das Plattdütsche nicht beherrschen, erhalten die Texte zum Mitlesen auf Hochdeutsch. Der Gottesdienst ist verpackt in schönen plattdütschen Humor.

Das Team besteht aus erfahrenen ehrenamtlichen Plattsackern, die in den Landkreisen Göttingen und Northeim beheimatet sind. Sie halten die Gottesdienste in wechselnden Besetzungen – völlig eigenständig, ohne dass Pastor*innen mitwirken. Dies bedeutet eine Stärkung des Ehrenamts und gleichzeitig eine Entlastung der Pfarrämter. Das Anliegen ist dabei ein Doppelpes: Den Erhalt der plattdütschen Sprache ebenso zu fördern wie das kirchliche Leben in den südniedersächsischen Dörfern.

Orgelfestival Vox Organi kommt nach Dassel Gebürtige Lettin Karolina Juodelytė zu Gast

Dassel. Das internationale Orgelfestival Vox Organi gastiert am Samstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der St. Laurentiuskirche Dassel. Die jährlichen Gastspiele sind zum festen Bestandteil des Festivalprogramms geworden. „Wir kommen immer wieder sehr gern“, so der Festivalleiter Professor Friedhelm Flamme, „die Kooperation mit dem Förderkreis Kirchenmusik Dassel ist vorbildlich, und alle unsere Gäste haben sich bisher hier sehr wohl gefühlt.“

Solistin am Samstag ist die gebürtige Lettin Karolina Juodelytė, die in Berlin lebt und von dort aus einer regen Konzerttätigkeit nachgeht.

Sie studierte Orgel und Musikwissenschaft an der Litauischen Akademie für Musik und Theater sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, an der Sibelius-Akademie in Helsinki, an der Hochschule für Musik in Detmold und an der Universität der Künste in Berlin.

Mehrfach wurde sie bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Sie arbeitete mit namhaften Orchestern wie der Dresdner Philharmonie, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Litauischen Kammerorchester und anderen zusammen.

Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie Pfarrkirchenmusikerin der Bernhard-Lichtenberg-Pfarrei im Zentrum Berlins und unterrichtet Orgelliteratur.

Für die Furtwängler-Orgel in St. Laurentius hat sie ein Programm mit Werken von Bach, Praetorius, Muffat und anderen zusammengestellt.

Wer Lust hat, Karolina Juodelytė am kommenden Wochenende ein weiteres Mal zu hören, hat am folgenden Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr in der Abteikirche Marienmunster dazu Gelegenheit.

Am vorausgehenden Freitag, 8. Mai, gastiert Vox Organi um 18 Uhr in St. Jacobi Göttingen. Solist dort ist Arvid Gast aus Lübeck mit Werken von Bach, Schumann, Liszt und anderen.

Foto: Karolina Juodelytė

Nachbericht

Hohe Türme und ein Sprung über eine Mauer Kreativ- und Spielnachmittag als „Bauklötzetag“

Langenholtensen. Der dritte Kreativ- und Spielnachmittag als „Bauklötzetag“ in Langenholtensen war bisher die Krönung. „Nicht nur aufgrund der höchsten Teilnehmendenzahl mit 28 Personen bei diesem Projektangebot bisher, sondern auch von der Stimmung her und der Höhe der Bauwerke war der Bauklötzetag in diesem April ein echter Erfolg und für alle eine große Freude“, berichtet David Scherger, Diakon für die Arbeit mit Kindern und Familien im Gestaltungsraum Northeim des Kirchenkreises Leine-Solling. Neben einigen Hochhäusern wurden auch kleine Häuser, ein Automuseum sowie etliche Dominoreihen gebaut. Diese Bauklötzeketten wurden dann mit großer Aufmerksamkeit klappernd zu Fall gebracht. Auch die schmalen, hohen Türme wurden mit Freunden umgestürzt, was auf Video festgehalten werden musste. Neben einem wieder reichhaltigen Kuchen- und Muffin-Büfett konnte man zur Abwechslung Gesellschaftsspiele spielen und sich auch draußen austoben. „Dieses Mal war auffallend zu sehen, wie die Kinder nach einem

anfänglichen Zögern auftauchen, in Kontakt kamen und Vertrauen in die Gruppe gefunden haben“, freut sich David Scherger.

Zum gemeinsamen Abschluss draußen im Kreis erzählte dieser noch ein paar wenige Gedanken zum Psalmwort: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springe!“ (Psalm 18,30). Daraufhin forderten ihn die Kinder auf: „Wenn das so ist, musst Du jetzt über eine Mauer springen, David!“ Der erzählt: „Die Freude der Kinder über diese Idee und die Annahme dieser Challenge, die ich erfolgreich über eine ‚Mauer‘ aus zwei Jungs in Liegestütze-Pose bewältigte, war riesengroß und entlud sich am Ende in Applaus.“ Die Rückmeldungen der Kinder, was sie von diesem Kreativ- und Spielnachmittag mitnehmen, liest sich wie folgt: Mut, gute Laune, Bauklötze, Freude, ...

Am 8. Mai geht es in Berka dann nun weiter mit Batiken aus der Retro-Ecke. „Seid dort gerne wieder oder zum ersten Mal mit dabei und bringt zum kreativen Färben eure T-Shirts oder andere Textilien mit!“, ruft David Scherger zur Teilnahme auf.

Gemeinsam Verantwortung tragen

Neugründung des Ambulanten Ethik-Netzwerks im Landkreis Northeim

Northeim. Unter dem Schirm des Fördervereins „Der Mantel e.V.“ soll ein neues Netzwerk gegründet werden: das E N N – Ethik Netzwerk Northeim. Zur Auftaktveranstaltung des Ethik-Netzwerks für den Landkreis Northeim wird am Samstag, 16. Mai, um 11 Uhr in die Christus-Kirche Northeim, Wolfshof 3, in Northeim eingeladen.

Als Referent wird Prof. Dr. phil. Alfred Simon von der „Akademie für Ethik in der Medizin“ in Göttingen begrüßt. „Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Austausch über die Hilfe für Menschen bei Entscheidungen am Lebensende“, so die Verantwortlichen. Dabei soll es um den achtsamen und respektvollen Umgang mit Krankheit und Sterben, Selbstbestimmtheit, Fürsorge und Würde gehen.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de